Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

**am 15.-16. Juli 2017 in der Bildungsherberge in Hagen**

beschlossen am: 11. Oktober 2017

**Anwesende Mitglieder**: Bernd Huneke, Jutta Ferber-Gajke, Dietmar Knoll, Fabian Maryanowski, Rudolphe Aben

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Dr. Jens Kopatsch, Veronika Solloch, Tim Kölling

**Entschuldigte Mitglieder:** Adam Ernst, Alexander Stirzel

**Sitzungstag 1: 10:15 Uhr – 18:15 Uhr**

**Sitzungstag 2: 9:15 Uhr – 13:35 Uhr**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Huneke begrüßt die Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind: Dr. Bernd Huneke, Jutta Ferber-Gajke, Fabian Maryanowski, Dr. Jens Kopatsch, Rudolphe Aben, Tim Kölling, Veronika Solloch, Dietmar Knoll

**TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung**

Die angepasste Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 3: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 10.05.2017**

Das Protokoll der Sitzung vom 10.05.2017 ist einstimmig beschlossen.

**TOP 4: Nacharbeitung des FSRK-Protokolls aus Hamburg**

Die Änderungen im FSRK-Protokoll wurden in der heutigen Sitzung gemeinsam durchgesehen. Das Protokoll wird mit diesen Änderungen durch Bernd Huneke als finales Protokoll per PDF an den FSRK-Verteiler gesendet.

**TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung**

Jutta Ferber-Gajke schlägt eine Ergänzung zur Geschäftsordnung vor. Hinzugefügt werden soll:

Mit einem Beitrag kann jedes Mitglied des Fachschaftsrates für den zugewiesenen Bereich anlassbezogen - oder allgemein - im Sprachrohr berichten. Eine Zensur findet nicht statt, d.h. der Beitrag kann ohne Rücksprache mit den übrigen FSR-Mitgliedern unter dem persönlichen Namen als Mitglied der FSR veröffentlicht werden.

Es wird vereinbart im Allgemeinen darüber abzustimmen, ob Regelungen zu Artikeln´ des FSR im Sprachrohr in der GO vorgenommen werden sollen:

Es wird wie folgt abgestimmt: Ja: 1 Nein: 5 Enthaltung: 1.

**TOP 6: Seminare des Fachschaftsrates**

**TOP 6 A: Bericht zum Seminarprogramm**

Veronika Solloch berichtet zu den Seminaren. Die Auslastung der Seminare ist im Allgemeinen weiterhin gut.

Es gab zwei Seminare, die wegen eines Dozentenwechsels in diesem Semester geringer belegt wurden. Die Buchungen für die Folgeseminare des Dozenten sind aber bereits jetzt sehr gut gebucht.

Es gab ein weiteres Seminar mit einer geringen Teilnehmerzahl. Für des Seminar gab es 7 Anmeldungen, eine Abmeldung, 6 Zahler und im Seminar selbst 3 tatsächlich Anwesende (Dies war auch einem Unwetter geschuldet).

Die Mindestteilnehmerzahl für Seminare bleibt weiterhin bei 7 Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen.

Bei Seminaren im DRK sollte die Cafeteria im Rahmen einer Mitnutzung für das Frühstück genutzt werden können.

**TOP 6 B: Beschluss zum Seminarprogramm für das WS 2017/18**

Veronika Solloch berichtet zu den geplanten Seminaren im Wintersemester 2017/18. Stand heute sind 11 Seminare geplant. 10 Seminare in Hagen, ein Seminar am Bodensee.

Die wesentlichen Änderungen zu den Seminaren im laufenden Semester sind: der Seminarstandort am Bodensee ist im Wintersemester letztmalig geplant. Für die Zukunft soll ein anderer Standort in Süddeutschland gefunden werden (z.B. Stuttgart, Karlsruhe, Baden-Baden, Freiburg etc.) Vorteile wären eine bessere Erreichbarkeit und flexiblere Buchungskonditionen.

Als zusätzliches neues Seminar wird wissenschaftlichen Arbeiten in Word vorgeschlagen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Die nunmehr 12 Seminare für das WS 2017/18 werden einstimmig beschlossen. Die Liste wird dem Protokoll beigefügt.

**TOP 6 C: Beschluss zum Zuschuss Nordwest**

Der FSR Wiwi finanziert die Dozentenbezahlung von 20 Std. x 33 € pro Seminar, für max. 11 Seminare im Wintersemester. Diese Seminare sollen mindestens 7 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer haben. Dies muss durch Teilnehmerlisten nachgewiesen werden. Nach dem letzten Seminar ist dem FSR Wiwi eine detaillierte Kostenaufstellung zu senden.

Es wird wie folgt abgestimmt: Ja: 4,  Nein: 1, Enthaltung: 1

Fabian Maryanowski fordert den Vorsitz zur Prüfung auf, ob HWVO § 2 Abs. 2 Anwendung finden muss.

**TOP 6 D: Beschluss über die Erstattung von Modulbelegungsgebühren**

Der Fachschaftsrat beschließt der Dozentin des Moduls für Öffentliche Ausgaben einmalig die Modulbezugsgebühren i.H.v. 125 € zu erstatten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 7: Finanzen und Verabschiedung Haushalts 2017/18**

Dietmar Knoll erläutert den laufenden Haushalt. Einnahmen und Ausgaben zum Stand 30.06.2017 sind im Rahmen des Haushaltsplans 2016/2017.

Der Bedarf für den Haushalt 2017 /2018 wird debattiert.

Der Haushalt bleibt bis auf folgende Änderung unverändert: Erhöhung des Postens

                                                   HHJ                  HHJ

                                             2016/2017      2017 / 2018

 Einnahmen                      15.000,00  €     15.000,00  €

 Zuweisung an  Fachschaft WiWi

 686.31  Aufwandsentschädigung  WiWi  20.000,00  €  20.000,00  €

 686.32  Reisekosten WiWi  28.000,00  €  28.000,00  €

 686.33  Honorare WiWi  22.000,00  €  31.000,00  €

 686.34  Sonstige Kosten WiWi  9.000,00  €  9.000,00  €

Der Bedarf für das HHJ 2017/2018 beträgt somit 88.000 €.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 8: Reisekosten und Abrechnungen**

Tim Kölling berichtet, dass höhere Hürden bei der Reisekostenabrechnung als in der Satzung an ihn gestellt wurden.

Dies wird debattiert. Fabian Maryanowski stellt klar, dass wir zur Sparsamkeit verpflichtet sind. Dietmar Knoll fügt hinzu, dass die Regelungen der Satzung aktuell die Vorgaben für die Reisekosten enthalten.

**TOP 9: Lehrpreis**

Bernd Huneke erläutert, dass eine E-Mail bezüglich eines Lehrpreises an alle Studierenden versendet wurde. Die Studierenden sollen den Fachschaften ihre Favoriten melden.

Die Ergebnisse kommen zu uns an die Fachschaft. Wir geben die Ergebnisse an die Qualitätssicherungskommission ab.

Zur Umfrage kommen sofort folgende Verbesserungsvorschläge:

    - Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hätten wir gern einen Preis ausgelobt. Dies ist leider nicht möglich, da für die Teilnahme an der Umfrage keine Angaben zur Person notwendig sind

    - Frist ist mit 14 Tagen zu kurz

    - Kommunikation im Vorfeld Richtung des FSR erfolgte nicht

    - Nach unserer Einschätzung sind Mehrfacheingaben und Manipulationen möglich.

**TOP 10: Auslaufende Diplomstudiengänge**

Bernd Huneke führt aus, dass zwecks der auslaufenden Diplomstudiengänge den Kommilitoninnen und Kommilitonen, welche im Diplomstudiengang nicht rechtzeitig fertig werden, sich laut Uni in den Bachelorstudiengang umschreiben lassen sollten.

Fabian Maryanowski wird diesbezüglich per Facebook bei den Studierenden nach Feedbacks fragen.

Zudem ist ein Sprachrohr-Artikel geplant.

Ende des ersten Sitzungstages.

**TOP 11: Entwicklung der Studierendenzahlen**

Fabian Maryanowski berichtet, dass ihm die Anmeldungen zu den Prüfungen aufgefallen sind.

Die Anmeldungen zu den Prüfungen gehen zurück, wenn man die Zahlen vom WS 2016/2017 mit den Zahlen der Semester davor vergleicht.

Frage ist, ob dies nur die Prüfungen betrifft, oder ob die Studierendenzahl gesunken ist.

Die Studierendenzahl in der Fakultät Wirtschaftswissenschaft ist laut Studierendenstatistik ebenfalls gesunken.

Es wird vereinbart, dass dies im kommenden Studienbeirat angesprochen wird.

**TOP 12: Nano-Degrees**

Vermutetes Ziel der Universität ist es, Studierende die sich nur wegen einiger Module in einen Bachelor oder Master einschreiben aus dem regulären Studiengängen fern zu halten.

Die Studierenden erwerben keine Abschlüsse und sind daher schlecht für die Statistik.

Daher folgende Fragen, welche im Studienbeirat gestellt werden sollten:

Welche Zertifikatsstudiengänge sind im Bereich unserer Fakultät geplant?

Wie stehen diese im Verhältnis zu den regulären Studiengängen? Sind diese kostenpflichtig? Werden Ressourcen gefährdet?

Was ist die Meinung der Fakultät in Bezug auf die Zertifikatsstudiengänge?

**TOP 13: Qualität von Mentoriaten der Uni**

Fabian Maryanowski berichtet, dass auf Facebook vereinzelt Kritik an Mentoriaten erfolgte.

Es wird gefragt, wie die Universität die Qualität der Mentoriate sichert.

Es gibt Bestrebungen der Universität die Qualität der Betreuung zu standardisieren. Dazu wurde in der vergangenen Fakultätsratssitzung auch eine Richtlinie verabschiedet.

Zudem gab es ein Positionspapier des AStA, welches Bernd Huneke in die Runde senden wird.

Wie können Studierende Feedback zu den besuchten Mentoriaten geben?

Auf der Evaluationsseite für Mentoriate der Fakultät gibt es detaillierte Berichte mit guten Bewertungen zu Mentoriaten.

Wir sollten die Studierenden, die uns Feedback geben an die entsprechenden Stellen an der Fakultät verweisen.

Wir würden dieses Thema gern in den kommenden Studienbeirat mitnehmen.

Jutta Ferber-Gajke verlässt die Sitzung.

**TOP 14: Flyer für Erstsemestler**

Fabian Maryanowski berichtet, dass wir als Fachschaft eine Zusage im FSRK zum ersten Entwurf gemacht haben.

Er schlägt vor, dass wir die notwendigen Themen sammeln sollten.

Wichtige Themen für Erstsemester sind u.a.: Hinweis auf Relevanz der Termine, Hilfsmittel bei Klausuren und verschiedene Anlaufstellen.

Bernd Huneke, Fabian Maryanowski und Dietmar Knoll vereinbaren eine entsprechende Sammlung zu erstellen.

**TOP 15: Rechtsangelegenheiten (NÖ)**

**TOP 16: Altklausuren (NÖ)**

**TOP 17: Probleme bei Abschlussarbeiten (NÖ)**

**TOP 18: Umsetzung Online Mentoriate**

Fabian Maryanowski berichtet, dass das Thema durch den Fachschaftsrat umgesetzt werden sollte.

Beispielhaft könnte ein Modul von uns als Onlinevorlesung & Übung erstellt werden.

Dr. Jens Kopatsch unterstreicht, dass dies auch eine barrierefreie Lösung die zudem auch Studierende in weiteren Entfernungen erreicht.

Fabian Maryanowski und Rudolphe Aben schlagen  vor, dass sie bis zu den kommenden beiden Sitzungen:

- eine Umfrage unter Studierenden, welches Modell sie präferieren

- Umsetzung und Kosten klären.

Dies wird einstimmig beschlossen.

**TOP 19: Vorstellung des Projekttools durch Rudolphe Aben**

Rudolphe Aben schlägt vor, ein Projektmanagement - Tool in der Fachschaft zu verwenden.

Es wird beschlossen ein Arbeitstreffen zu Trello zu machen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 20: Verbesserung der studentischen Beteiligung an der FSR-Arbeit**

Fabian Maryanowski schlägt vor, die studentische Beteiligung über Umfragen zu erhöhen.

Fabian Maryanowski und Rudolphe Aben stellen im Arbeitstreffen ein Umfragetool vor.

**TOP 21: Aufarbeitung der alten Protokolle**

Erfolgt im Nachgang der Sitzung.

**TOP 22: Fototermin**

wird vertagt.

**TOP 23: Genderbudgeting**

Fabian Maryanowski bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sitzung für die Verwendung der geschlechtergerechten Sprache.

**TOP 24: Berichte aus den Gremien, ÖA**

Bernd Huneke berichtet aus dem Fakultätsrat.

Es wurde die Prüfungsordnung für Akademiestudierende vorgestellt.

Diese enthält auch Änderungen für Multiple Choice - Klausuren, welche auch in die anderen Prüfungsordnungen aufgenommen werden sollen.

Es wurde eine Änderung der Prüfungsordnung für das Managementstudium verabschiedet.

Bernd Huneke hat im Studienbeirat angemerkt, dass im Studienbeirat keine Ersatzmitglieder gewählt wurden, was die Vertretung der Studierenden erschwert.

Herr Hasler möchte das Thema aufgreifen.

Fabian Maryanowski berichtet, dass das Mailaufkommen und die Anzahl der Mitglieder auf unseren Facebookseiten steigen.

**TOP 25: Termine**

Die kommende FSR-Sitzung ist am 11. Oktober um 10 Uhr geplant. Dies wäre am Rande der kommenden Fakultätsratssitzung.

Die kommende Fachschaftsrätekonferenz findet am 21.-22. Oktober in Hagen statt.

Es wird ein Arbeitstreffen für den 5. August in Berlin geplant.

**TOP 26: Verschiedenes**

Bernd Huneke schließt die Sitzung um 13:35 Uhr.

Jutta Ferber-Gajke

Sprecherin des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Bernd Huneke

Sprecher des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Dietmar Knoll

Protokoll